

Verschiedene Wohnformen unter einem Dach



Der Bezug der neuen Wohnplätze (Haus ganz links) wird voraussichtlich im November des kommenden Jahres sein.

Visualisierung zvg

HORGEN Der Verein Horizonte realisiert derzeit ein neues Wohnkonzept für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung. Die beiden bereits bestehenden Wohngruppen des Vereins werden aufgelöst und in das neue Wohnprojekt Plattenhof in der gleichnamigen Siedlung in Horgen ab November 2018 integriert.

Das Projekt scheint auf Kurs. Denn seit rund zwei Monaten besitzt der Verein Horizonte eine Liegenschaft in der Horgner Plattenhofsiedlung. Noch befindet sich die Immobilie im Bau. Doch ab November des kommenden Jahres startet dort das Wohnprojekt Plattenhof des Vereins. Dieser bietet Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten. «Seit der Gründung vor 25 Jahren haben wir unser Angebot kontinuierlich ausgebaut», sagt Erwin Wachter, Geschäftsführer des Vereins.

Mit dem Projekt Plattenhof stockt die Institution die Wohnplätze von bisher 16 auf 24 auf. Diese werden neu alle unter einem Dach in einem der Gebäude in der Plattenhofsiedlung an der Seestrasse integriert. Die beiden bisherigen Wohngruppen mit je acht Plätzen im Wohnhaus Weiherhaus in Gattikon und

jenem im Horgner Talacker werden aufgelöst. Dort war der Verein Horizonte bis anhin nur Mieter. Die Aussenwohngruppe Rotweg mit vier Plätzen bleibe jedoch bestehen, sagt Wachter.

24-Stunden-Betreuung

«Mit dem neuen Angebot können wir noch besser individuell auf die Bedürfnisse unserer Bewohner eingehen», sagt der Geschäftsführer. Die unterschiedlichen Wohnformen sind unter einem Dach, die notwendigen Unterstützungen seien individuell und bedürfnisorientiert zu leisten. Dadurch seien die Abläufe und Strukturen künftig viel flexibler. Zudem bietet der Plattenhof ab nächstem Jahr neu eine 24-Stunden-Betreuung an sieben Tagen die Woche an. «Bis anhin fand die Betreuung während zwölf Stunden von morgens bis abends um acht Uhr statt», so Wachter. Neu kann der Verein

auch Menschen aufnehmen, die auf eine Nachtbetreuung angewiesen sind.

Mehr Mitarbeiter

Das vereinseigene Haus bietet sechs Wohneinheiten mit je vier Zimmern, verteilt auf drei Etagen. Im Erdgeschoss werden sich das Wohnzimmer, ein Aufenthaltsraum sowie allgemeine Räumlichkeiten für die Betreuer befinden. Ein Notzimmer für aktuelle und ehemalige Bewohner des Plattenhofs in einer akuten Krise steht ebenfalls bereit. Insgesamt stehen dem Verein Horizonte mit der neuen Immobilie rund 940 Quadratmeter Nutzfläche zur Verfügung.

Parallel zur Schaffung von mehr Wohnplätzen werden auch mehr Mitarbeiter eingestellt: «Bis anhin belief sich das Arbeitspensum aller Betreuer auf 560 Stellenprozent», sagt Erwin Wachter. Ab nächstem Jahr stockt der Verein das Arbeitspensum langsam auf gesamt 900 Stellenprozent auf – verteilt auf rund 13 Personen.

Der Startschuss für die Projektumsetzung gab die verbindliche

«Seit der Gründung haben wir unser Angebot kontinuierlich ausgebaut.»

*Erwin Wachter,
Geschäftsführer
Verein Horizonte*

Kaufzusage vom 1. Juli 2015 mit der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Horgen (GBH). Diese startete mit dem Bau der Plattenhofsiedlung Ende Juni des gleichen Jahres. Bis 2018 sollen dort 55 moderne, behindertengerechte Wohnungen entstehen.

Im Oktober 2016 gab das kantonale Sozialamt dem Verein Horizonte grünes Licht für den Kauf der Liegenschaft. Einen Monat später sagte auch der Vorstand Ja zur Unterzeichnung des Kaufvertrages. Die Kosten belaufen sich auf gut 7,7 Millionen Franken. An diesen beteiligt sich das Sozialamt mit knapp 3,5 Millionen Franken. 2,7 Millionen Franken stammen aus einer Bankenhypothek und rund 1 Million aus den eigenen Mitteln des Vereins. Für die restlichen 500 000 Franken ist der Verein auf Spenden von Privaten und Stiftungen angewiesen. Diese tröpfeln aber nur spärlich. Das Spendenbarometer der Website des Vereins ist bis anhin auf 6000 Franken geklettert.

Mirjam Panzer

Weitere Infos unter
www.verein-horizonte.ch.